

## Suaree dee Blagöör

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter

Wer von euch ist beim Frühlingsputz – na, ich hoffe ja schon, dass ihr regelmässig einen solchen durchführt, und dabei auch durch den Keller geht? – nicht über eine Flasche Beaujolais Primeur von 1898 gestolpert, die Grossätti damals zum Geburtstagsfest mitgebracht hat? Jetzt bietet sich endlich die ideale Gelegenheit, diese Pretiose loszuwerden! In solchen Fällen ist Geben eh schöner als Nehmen.

Vor zwei Jahren schon haben wir eine Jekami-Runde durchgeführt, bei der jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Flasche seiner Wahl mitbringen durfte. Die Ausrede „ich habe mich selbst mitgebracht“ galt schon damals nicht und wird diesmal auch nicht gelten: Es geht natürlich um Wein! Habt ihr zuhause einen Wein, den ihr total spannend findet, auch wenn alle Gäste, die ihr bisher mit diesem Wein verwöhnt habt, nie wiedergekommen sind? Habt ihr den ultimativen Hauswein gefunden, der nun wirklich ein perfektes Preis-Leistungs-Verhältnis mitbringt? Habt ihr in den Ferien an einer exotischen Destination etwas ganz Neues entdeckt, das ihr so noch nie gehabt habt, und eine Flasche davon über die Grenze schmuggeln können? Habt ihr endlich den Bordeaux gefunden, der alle Premieur Crus aussticht und doch noch zahlbar ist? Welchen Wein würdet ihr sogar ins Grab mitnehmen, weil das Leben zu kurz ist, um ihn vorher zu trinken?

Zugegeben: Wenn man die totale Freiheit lässt, dann fehlt der rote Faden natürlich etwas. So war es zumindest das letzte Mal, aber das Rätselraten war sehr interessant, die Irrläufe umso irrwitziger und es waren doch ein paar schöne Überraschungen dabei, und zumindest einen blauen Faden hatten wir dann schon am Ende. Auch unser Grattecul war ja wieder inkognito dabei, erst noch von jemandem mitgebracht, der gar nicht zur Genossenschaft gehört, und wurde wieder nicht erkannt! Quelle blamage. Diesmal wird uns das nicht passieren, Ehrenwort! Wir werden bei jedem Schluck sofort rufen: Grattecul! So kann nichts schiefgehen, egal ob es nun ein Pétrus war oder ein Sidi Brahim. Wir treffen uns also

Am **Samstag 23. November 2019, 20 Uhr**

im **Gemeinschaftsraum der Siedlung Bodenacher, Bremgarten**

Jeder bringt eine Flasche von dem Wein mit, die alle anderen unbedingt einmal kennenlernen müssen. Beim Eingang dürft ihr wahlweise einen schwarzen Beutel über eure Flasche ziehen oder eine Grattecul-Etikette und Leim in Empfang nehmen. Dann geht es los: Jeder Teilnehmer darf dann seinen Wein den übrigen Teilnehmern einschenken, die dann – wie immer – sich blamieren dürfen, während sie spekulieren, was sie da trinken. Lästern ist natürlich nicht erlaubt, Grossätti wäre beleidigt! Apropos Frühlingsputz: Putzessig ist ebenfalls nicht gestattet!

So. Und ab sofort bis zum **Samstag 16. November** nehme ich Anmeldungen entgegen.  
[dierk.matthaeus@sunrise.ch](mailto:dierk.matthaeus@sunrise.ch).

Dierk Matthäus, Vizepräsident